

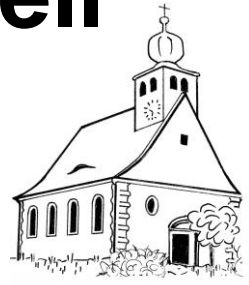
Pfarrwoche Aktuell

**Katholische Pfarrgemeinde
Maria Heimsuchung Bubenreuth**

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth
Tel. 09131/24550, Fax 09131/207561

Kath-pfarrei.bubenreuth@erzbistum-bamberg.de

Weitere Informationen auf unserer Internetseite
www.kath-pfarrei-bubenreuth.de



JG 10 (2022) Nr. 08

18. – 22. Sonntag im Jahreskreis

31.07. – 28.08.2022

Liebe Schwestern und Brüder!

„Wem wird einmal das gehören, was du angehäuft hast?“ Diese Frage verhallt in unseren Ohren, um uns an die Sinnlosigkeit der angehäuften Reichtümer dieser Welt zu erinnern. Anlässlich der Bitte eines Mannes, in dem Erbstreit mit seinem Bruder zu intervenieren, erzählt Jesus das Gleichnis des reichen Mannes. Der Reiche ist ganz gefangen von den Ideen, wie er seinen Besitz vermehren kann. Er wollte sich allein auf seinem Reichtum ausruhen und dessen Früchte genießen. In seiner Selbstgefälligkeit und Egoismus hat er nicht gewusst, wie flüchtig materieller Reichtum sein kann. Mit diesem Gleichnis will Jesus auf die Sinnhaftigkeit unseres Daseins hinweisen, die fernab von allem Materiellen liegt. Von der Nichtigkeit, Unverfügbarkeit und Vergänglichkeit des materiellen Reichtums haben wir in der Lesung aus dem Buch Kohelet gehört. Da werden die zentralen Fragen der Menschheit angesprochen: Was ist der Mensch? Wozu lebt er? Ist es sinnvoll Reichtum anzuhäufen? Diese Fragen sind heute noch aktuell. Kohelet antwortet, dass der Besitz von Wissen, Können und Erfolg nur Windhauch ist. Windhauch steht für alles das, was vergeht und verfliegt. Was nicht festgehalten werden kann. Ein Hauch nur. So leicht, so vergänglich ist auch, was von Menschen mit großer Bedeutung, großem Gewicht, großem Wert aufgeladen und aufgebauscht wird. Einmal müssen wir alles zurücklassen. Die Anhäufung von Reichtum und Besitz allein macht nicht glücklich. Glücklich ist der Mensch, der zufrieden ist mit dem was er hat und es zu schätzen und zu genießen weiß. Das heißt nicht, dass er untätig sein kann. Sein Lebensglück ist geschenkt, ist Gnade, er kann diese Gnade aktiv ergreifen, also die Zeit, die er hat soll er nutzen und Reichtümer sammeln. Den Reichtum dieser Welt, den Wohlstand zu genießen, ist nicht verwerflich. Wo berechtigte Kritik aufkommt, bezieht sich diese immer auf den Umgang mit den Gütern und dem Reichtum. Ewiges Leben ist das Geschenk Gottes an die Menschen, für immer ungetrübt an seinem Glück Anteil zu erhalten. Irdisches Leben soll nach dem Willen Gottes ein Abbild des ewigen Lebens sein, indem wir Menschen so wie er, von dem, was wir haben, auch etwas an andere weiterschenken.

Herzliche Sonntagsgrüße

Ihr/Euer Pfarrer
Msgr. Dr. Mathew Kiliroor



Dann kann ich zu mir selber sagen: Nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iß und trink, und freue dich des Lebens. Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann all das gehören, was du angehäuft hast?

GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 30.07. – 28.08.2022

Sa.	30.07.	Hl. Petrus Chrysologus
18:30	Baiersdorf	Vorabendmesse
So.	31.07.	18. Sonntag im Jahreskreis
Koh 1, 2; 2, 21-23 Kol 3, 1-5.9-11 Lk 12, 13-21		
Kollekte für die Pfarrei		
09:30	Baiersdorf	Pfarrgottesdienst
11:00	Möhrendorf	Wortgottesfeier
11:00	Bubenreuth	Eucharistiefeier <i>Für † † Anna Fritsch u. Karl Feiler</i>
Di.	02.08.	Hl. Eusebius, hl. Petrus Julianus Eymard
19:00	Baiersdorf	Eucharistiefeier
Mi.	03.08.	
09:15	Baiersdorf	Eucharistiefeier
Do.	04.08.	Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars
19:00	Josefsk. Bubenr.	Ökumen. Gebet zum Monatsanfang
Sa.	06.08.	Verklärung des Herrn
Kollekte für die Pfarrei		
18:30	Baiersdorf	Vorabendmesse
So.	07.08.	19. Sonntag im Jahreskreis
Weish 18, 6-9 Hebr 11, 1-2.8-19 Lk 12, 32-48		
Kollekte für die Pfarrei		
11:00	Möhrendorf	Eucharistiefeier Nachprimiz von Neupriester Stefan Lunz <i>+ Margareta Hahn</i>
11:00	Bubenreuth	Wortgottesfeier
Mi.	10.08.	Hl. Laurentius
09:15	Baiersdorf	Eucharistiefeier
Sa.	13.08.	Hl. Pontianus, hl. Hippolyt
18:30	Baiersdorf	Vorabendmesse mit Kräuterweihe
So.	14.08.	20. Sonntag im Jahreskreis
Jer 38, 4-6.8-10 Hebr 12, 1-4 Lk 12, 49-53		
Kollekte für "Regionale Zentren von Regens Wagner"		
11:00	Bubenreuth	Eucharistiefeier Nachprimiz von Neupriester Stefan Lunz
11:00	Möhrendorf	Wortgottesfeier
Sa.	20.08.	Hl. Bernhard von Clairvaux
18:30	Baiersdorf	Vorabendmesse

So. 21.08. 21. Sonntag im Jahreskreis

Jes 66, 18-21 Hebr 12, 5-7.11-13 Lk 13, 22-30

Kollekte für die Pfarrei

11:00 Möhrendorf Eucharistiefeier

11:00 Bubenreuth Wortgottesfeier**Mi. 24.08. Hl. Bartholomäus**

09:15 Baiersdorf Eucharistiefeier

Sa. 27.08. Hl. Monika

18:30 Baiersdorf Vorabendmesse

So. 28.08. 22. Sonntag im Jahreskreis

Sir 3, 17-18.20.28-29 (19-21.30-31) Hebr 12, 18-19.22-24a Lk 14, 1.7-14

Kollekte für die Pfarrei

11:00 Bubenreuth Eucharistiefeier*f. † Brigitte Schmidt*

11:00 Möhrendorf Wortgottesfeier

Bitte beachten Sie, dass in den Ferien manche Gottesdienste entfallen.**Wallfahrt nach Gößweinstein – Samstag, 17.09.2021**

Treffpunkt in der Kirche Maria Heimsuchung	3:00 Uhr
St. Moritz (bei Leutenbach)	7:00 Uhr
Wichsenstein am Sportplatz	9:00 Uhr
Ankunft in Gößweinstein am „Hohen Kreuz“	11:30 Uhr

Die Zeiten für unterwegs sind Circa-Angaben.

Wem die ganze Strecke zu weit ist, kann gerne zwischendurch dazu kommen.

Es wird ein Begleitfahrzeug dabei sein.

Die Rückfahrt muss, wie immer, jeder selbst organisieren. Es können aber natürlich Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Die Kirche ist geöffnet:

täglich bis ca. 17.00 Uhr (Zugang über den Seiteneingang)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag: 09.30 - 11.30 Uhr

Dienstag: 09.30 - 11.30 + 15.00 - 17.00 Uhr

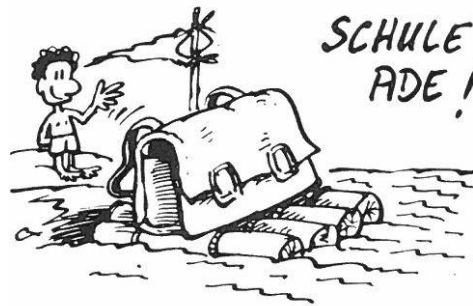
Donnerstag: 09.30 - 11.30 + 15.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 09.30 - 11.30 Uhr

In der Zeit vom 08. – 19.08.2022 ist das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Josef in Baiersdorf,
Tel 09133 2334

Urlaub



Schulferien

Gute Erholung!

FERIEN

Zeit für das Plätschern des Baches,
das Atmen des Waldes,
die gewaltige Schönheit der Berge,
die unendliche Weite des Meeres,
die Geschichten in den Gesichtern
der Menschen.

Und hinter allem unwillkürlich auf das
Antlitz Gottes stoßen.



Ferien, eine einmalige Chance im
Jahr: Ohne Uhr leben, einen Tag, oder
eine Woche, oder länger. Leben im
Rhythmus von Tag und Nacht, von Sonne
und Mond, im Taktschlag der Schöpfung.



Wirklich Ferien hat der Mensch,
der es schafft, sich selbst und die Zeit,
die er hat, zu wandeln.